
Subject: Aw: Plattenspieler System

Posted by Hörer on Tue, 06 Oct 2020 16:27:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Bottke,

eine Ersatznadel für den SK451 Tonabnehmer habe ich leider nicht, aber Nadeln für alte Tonabnehmer gibt es bei Juke Box World:

<https://www.jukebox-world.de/Tonabnehmer-Zubehoer/>

Hier müsste die Nadel "Ronette TO284" für den SK451 passen.

oder www.schallplattennadeln.de (da habe ich schon gekauft).

Noch eine Bemerkung zu dem im SK4 und SK5 verbauten Plattenspieler PC3 :

Dieser Plattenspieler ist mit einer (laut Werbeprospekt so genannten) Silikon- Hydraulik ausgerüstet. Das ist ein Töpfchen mit einer sehr zähen Flüssigkeit, in dem ein Rundstahlhebel, der über den Tonarm bewegt wird, eine Gegenreibung erzeugt. Wenn beim Abspielen einer Platte der Tonarm sehr langsam zur Plattenmitte bewegt wird, gibt die Pumpe nach, und die Kraft reicht nicht, um mit dem Druckgusshebel die Endabschaltung auszulösen. Läuft der Tonarm aber in die Auslaufrille, wird der Arm schneller bewegt, und die Flüssigkeit stellt sich dieser Bewegung entgegen. Das reicht, um mit dem Auslösehebel dem Motor abzuschalten.

Der SK5 ist so konstruiert, dass die von der rechts unter dem Plattenspieler liegenden Endröhre EL84 erzeugte Wärme das Töpfchen mit der Flüssigkeit erhitzt. Die Pumpe wird dadurch im Laufe der Jahre zähflüssiger, und der Tonarm bringt die Kraft nicht mehr auf. Die Nadel springt beim Abspielen immer wieder aus der Rille. Das führt auch dazu, dass die Nadel auf der außenliegenden Flanke vorzeitig eingeschliffen wird. Der SK5 ist somit (mehr als andere einfache Plattenspieler wie Dual 300 oder ELAC Miraphon 12) eine besonders üble "Plattenfräse". Wertvolle Schallplatten sollte man nicht spielen, recht gut geht er aber mit Schellackplatten.

Ich habe schon versucht, die Silikon- Hydraulik durch Eintröpfeln von Öl wieder leichtgängiger zu machen, manchmal gelingt es, manchmal auch nicht. Eine andere Abhilfe wäre, einen PC3- Plattenspieler aus einem Musikschrank zu finden, die wurden von unten nicht durchgewärmt, gehen meistens noch und haben einen Ronette- Stereotonabnehmer, für den die Nadel wesentlich leichter zu beschaffen ist.

Mit freundlichem Gruß

Ronald aus Frankfurt/ Main